



BESCHLUSS

aus der Niederschrift über die 14. Sitzung - Wahlperiode 2014/2020 -
des Bauausschusses
vom 21.02.2017

Öffentlicher Teil

- 1) Sanierungs- und Umbaumaßnahmen an gemeindlichen Gebäuden und Verkehrsflächen 571-2014/2020

Die Verwaltung plant für 2017 verschiedene Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen an den im gemeindlichen Besitz befindlichen Gebäuden und Verkehrsflächen. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Gemeindehaushalt 2017 angemeldet.

An unterschiedlichen Gebäuden ist eine Auffrischung der Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich geplant.

Gleichfalls ist der Austausch von konventionellen Leuchtmitteln gegen LED geplant. Der Wechsel erfolgt bei einem Defekt der alten Glühbirnen. Aus Vorgaben der Arbeitsstättenrichtlinie ist es in einigen Bereichen nötig, die Beleuchtung einzelner Räume vollständig austauschen um eine gleichmäßige Ausleuchtung der Büros zu erzielen.

An den Heizungsanlagen in unterschiedlichen Gebäuden, wurden bereits im letzten Jahr Arbeiten zur Optimierung der Energieverbräuche durchgeführt. Diese Aktion soll 2017 fortgeführt werden.

Die WC- und Duschanlagen in den gemeindlichen Sportstätten sind sanierungsbedürftig insbesondere die Anlagen in den Turnhallen in Niederkrüchten. Die Verwaltung plant in den nächsten Jahren, je nach Haushaltsmitteln, diese Anlagen schrittweise zu sanieren.

Nachdem die Sanierung der Außenfassade (2016) an der kleinen Turnhalle in Niederkrüchten abgeschlossen ist, plant die Verwaltung die Sanierung der inneren Hallendecke einschl. Beleuchtung und Deckenstrahlheizung. Momentan wird geprüft ob eine Förderung durch das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz des Bundes (KInvFG) möglich ist.

An der Wärmedämmverbundfassade der KITA Elmpt an der Overhetfelder Str. sind starke Verunreinigungen von Moos und Algenanhaftungen feststellbar. Es ist geplant eine Reinigung und je nach Reinigungsergebnis eine malermäßige Überarbeitung der Fassade vorzunehmen.

Der Flurbereich der KITA in Overhetfeld ist dringend sanierungsbedürftig, hier sind die Oberböden, die Wandflächen sowie die angrenzenden Türen auszutauschen bzw. zu überarbeiten. Der Eingangsbereich in seiner jetzigen Gestaltung stellt lediglich eine zweckorientierte Verbindung zwischen den Räumen dar. Hier plant die Verwaltung durch kindgerechte Materialien und Farbeffekte eine Verbesserung der Ausgangssituation zu erreichen.

Der Vollausbau der Poststraße in Elmpt ist für das Jahr 2017 geplant. Ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung einer integrierten ländlichen Entwicklung ist seitens der Verwaltung bei der Bezirksregierung Düsseldorf gestellt. Die Förder-summe beträgt 45 % der Nettobaukosten abzüglich KAG- Beiträgen der Anwohner. Die Verwaltung wird die Planung in der nächsten Sitzung des Bauausschusses vorstellen. Gleichfalls ist geplant, rechtzeitig vor Baubeginn, eine Anwohnerinformationsveranstaltung durchzuführen. Hier soll zum einen die Planung erläutert werden und zum anderen die finanziellen Auswirkungen für die Immobilienbesitzer offen gelegt werden.

Gleichfalls ist im Zuge der vorgenannten Arbeiten, eine Überarbeitung der Natursteinflächen rund um das Rathaus geplant. Diese Arbeiten sind im vorgenannten Förderantrag aufgeführt.

Gemäß der Prioritätenliste zur Sanierung von Gemeindestraßen ist im Jahr 2017 ein Deckenüberzug auf der Dorfstraße geplant. Auf Grund von starken Schäden ist diese Sanierung kurzfristig durchzuführen.

Im Haushalt für das Jahr 2017 wurden wieder Mittel für die Instandsetzung von Wirtschaftswegen beantragt. Die Verwaltung wird in den nächsten Wochen, in Absprache

mit der Landwirtschaft, Sanierungskonzepte für Wirtschaftswege erarbeiten und dem Ausschuss vorstellen.

Entsprechend der EuP-Richtlinie dürfen bereits seit dem 13. April 2015 keine Quecksilberdampflampen (so genannten HQL-Lampen) mehr in Umlauf gebracht werden. Gesetzliche Grundlage für diese Maßnahme ist, wie schon beim Glühlampen-Verbot, die EuP-Richtlinie (Ökodesign-Richtlinie) und die darauf basierende EG-Verordnung Nr. 245/2009 der Europäischen Kommission vom 31.10.2009. Nach Auswertung des Straßenbeleuchtungsbestands werden in der Gemeinde noch 460 Leuchten mit HQL-Lampen betrieben. Diese Leuchten kann die NEW nach heutiger Schätzung noch ca. 6 Jahre lang mit Ersatzlampen bedienen. Nach Ablauf dieser Zeit müssen dann alle Leuchtstellen umgerüstet sein bzw. in einem Zug umgerüstet werden. Damit das Ziel einer vollständigen Umrüstung bis 2021 erreicht werden kann, plant die Verwaltung in den nächsten Jahren kontinuierlich in das Straßenbeleuchtungssystem zu investieren.

Die Ersterfassung aller Bäume in ein Baumkataster ist mittlerweile abgeschlossen, gleichzeitig wurden bei der Ersterfassung und Zustandsbeurteilung der Bäume, Maßnahmen zur Pflege und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherungspflicht festgelegt. In den letzten zwei Jahren wurden bereits große Teile der Maßnahmen durchgeführt, so dass mit einem Abschluss der Erstmaßnahmen 2017 zu rechnen ist. Die wiederkehrenden Prüfungen der Bäume und die Festlegung, der daraus resultierenden Arbeiten werden zukünftig, soweit möglich, durch den Gemeindeförster in Zusammenarbeit mit dem Bauhof/Forstbetrieb durchgeführt.

Für den gemeindlichen Bauhof ist die Anschaffung eines Kastenwagens und einer Kipppritsche geplant. Diese Fahrzeuge sind als Ersatz für alte und reparaturanfällige Fahrzeuge aus dem Fuhrpark des Bauhofes geplant.

Auf Grund des teilweisen hohen Alters der Spielgeräte auf den gemeindlichen Spielplätzen, müssen in den nächsten Jahren kontinuierlich Spielgeräte ersetzt werden. Die Verwaltung plant entsprechende Haushaltsmittel ein.

Die Arbeiten für wiederkehrende Prüfungen an Bauteilen und Einrichtungen werden je nach Vertragsfälligkeit neu ausgeschrieben.

Herr Derix stellt dem Bauausschuss die geplanten Maßnahmen nochmals detailliert vor.

Ausschussmitglied Gründler erkundigt sich zum Thema „ Sanierungsarbeiten an der Beleuchtung in öffentlichen Gebäuden“, ob die Außenbeleuchtung um das Rathaus ebenfalls erneuert werde. Herr Derix bejaht dies.

An der weiteren Aussprache zum Thema „Kita Elmpt, Reinigung der Fassade“ beteiligen sich der Ausschussvorsitzende Stoltze sowie die Ausschussmitglieder Krüger und Meyer.

Zum Punkt „Ausbau Poststraße“ fragt Ausschussmitglied Polmanns, wann der Ausbau geplant sei. Herr Derix antwortet, dass der Förderantrag für die Maßnahme bereits gestellt sei und die Verwaltung Anfang März mit einer Entscheidung hinsichtlich der Förderfähigkeit rechne. Im Anschluss daran soll dem Bauausschuss die Ausführungsplanung vorgestellt werden. Die Ausschussmitglieder Gründler und Stoltze beteiligen sich an der weiteren Aussprache hinsichtlich einer zeitnahen Anwohnerbeteiligung und der Ausbaubeiträge.

Zur geplanten Maßnahme „Deckenüberzug Dorfstraße“ bittet Ausschussmitglied Gründler die Verwaltung um Auskunft, welcher Straßenabschnitt erneuert werden soll. Herr Derix führt aus, dass die Dorfstraße vom Kindergarten Overhetfeld (Kita Raupe Nimmersatt) bis zur Kreuzung Nasse Straße saniert werden soll.

Die Verwaltung wird einstimmig mit der Durchführung der Arbeiten gemäß der oben aufgeführten Tabelle beauftragt.